



Team

Zukunftswerkstatt Köln



Protokoll des ersten ZukunftsCafés Schule und Finanzkompetenz am 17. Mai 2012 in Krefeld

von Stephan G. Geffers und Helmut Peters



Impressum

Leitung: Helmut Peters, Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Krefeld & Viersen, Westwall 40, 47798 Krefeld, Tel. 02151 / 36 32 039, helmut-peters@diakonie-krefeld-viersen.de

Moderation: Stephan G. Geffers, Team Zukunftswerkstatt Köln, Silesiusstr. 13, 51065 Köln, 0221 / 69 20 249, koeln@zwteam.de

Unterstützung: Christiane Sievers, Projekt „Alles im Griff“ des Verbraucherschutzministeriums Nordrhein-Westfalen, Abt. VI-4 Wirtschaftlicher Verbraucherschutz, Schwannstr. 3, 40476 Düsseldorf, Tel: 0211 / 45 66 405, christiane.sievers@mkulnv.nrw.de

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Netzwerk Finanzkompetenz NRW

Direkter E-Mail-Kontakt zu den Herausgebern dieser Dokumentation: cafe@zwnetz.de

Köln / Krefeld (Nordrhein-Westfalen), Juni 2012

Vorwort

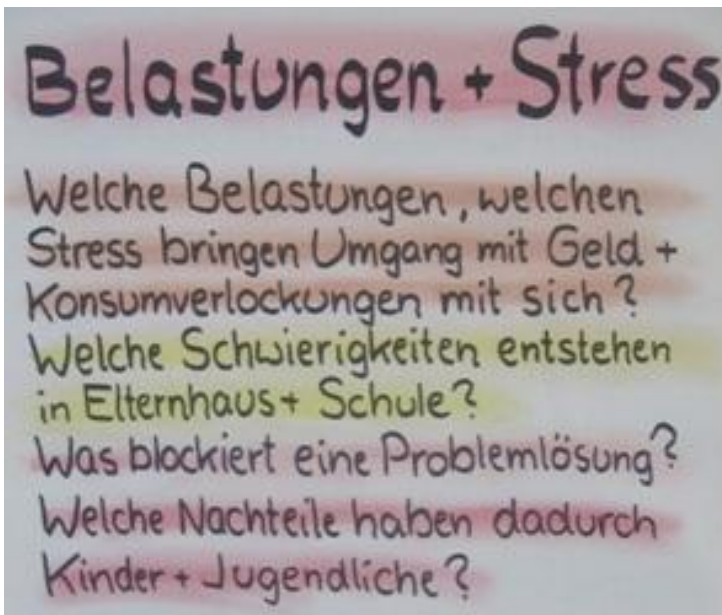
Der Umgang mit Geld, Konsum und Schulden ist allgegenwärtig. Was die großen Nachrichten übermitteln, spiegelt sich im Kleinen in den Familien und den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Dennoch ist ein Unterrichtsfach „Lerne den Umgang mit Geld“ nach wie vor nicht im Gespräch. Punktuell wird in engagierter Weise viel zu diesem Thema von Erzieherinnen, Lehrerinnen, Schulsozialarbeiterinnen und ihren männlichen Kollegen geleistet, dennoch scheint uns die Entwicklung schneller zu überrollen als die Bemühungen um eine breit angelegte Vermittlung von Finanzkompetenz für Kinder und Jugendliche vorankommen.

Das ZukunftsCafé Schule und Finanzkompetenz bietet eine neue Plattform des Dialogs unter denjenigen, die sich der Finanzkompetenzentwicklung der jungen Generation widmen – beispielsweise weil sie in pädagogischer Tätigkeit nach neuen Ideen und Kooperationen suchen, oder weil sie als Eltern nach Problemlösung und Erziehungshilfe rufen. Beginnend mit der Initiative der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Krefeld & Viersen und mit der Erfahrung partizipativer Moderationsmethoden des Teams Zukunftswerkstatt Köln, soll eine Serie an Beteiligungsprozessen stattfinden, die auf das Erfahrungswissen und die Kompetenzen, auf den Veränderungsdruck und die Kooperation der Beteiligten setzt: ZukunftsCafés, Zukunftskonferenzen, Zukunftswerkstätten und Schulentwicklungsprozesse, bei denen das Thema Finanzkompetenz mit Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Jugendarbeit, Bildungspolitik, professionellen Netzwerken, Eltern und den Kindern und Jugendlichen selbst zukunfts-fähig weiterentwickelt wird.

Bei all diesen je nach Methodik und Zielgruppen unterschiedlich aufgestellten Dialogformaten steht für uns immer im Mittelpunkt, durch Teilhabe und Dialogkultur die Entwicklung positiv zu beeinflussen. Nicht das Wissen der Expertinnen und Experten und das Beklagen eines Dilemmas, sondern die Dialogfähigkeit und eine auf Zukunftslösungen orientierte Entwicklung, die von vielen Seiten mitgetragen wird, stehen im Mittelpunkt. Wir laden Sie ein, unsere Initiative zu vervielfachen, indem Sie mit unserer Hilfe viele Beteiligungsprozesse an vielen Orten initiieren und den Dialog um Handlungsmöglichkeiten verbreiten.



Phase 1



Die Stichworte aus den Gesprächen, die auf den Tischdecken des ZukunftCafés notiert wurden, sind dokumentiert. In der ersten Phase, die Kritik und Probleme in den Mittelpunkt rückte, kam die Zusammenarbeit mit Eltern ins Spiel, der noch zu wenig Beachtung geschenkt wurde. Der Umgang mit Geld als Ersatz für einen Mangel an Emotion und sozialer Zugehörigkeit wurde kritisch beleuchtet.

Überangebot ●

Wertdefinition über Konsumgüter

Armut macht unzufrieden und krank

Blockade: Keine Alternative, Unfähigkeit zu verzichten, Unwissenheit

Kein Geld – kein Essen – keine Teilhabe: Kriminalität

Geld statt Emotionen

Geld = Tauschmittel

Schwierigkeiten in Elternhaus und Schule ●

- Mobbing
- Außenseiterrolle in Folge Hartz IV
- fehlende Markenklamotten
- Imagebildung

Bedarf an Seminaren für Eltern

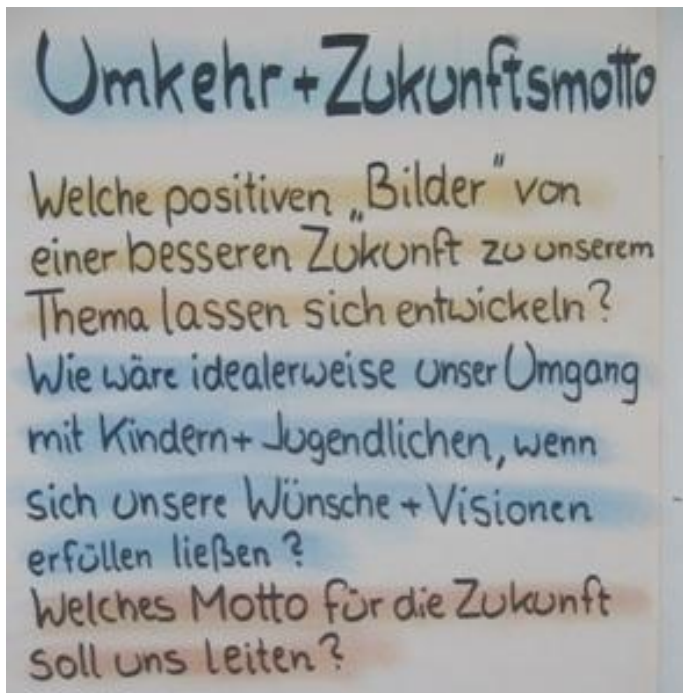
Gruppendruck durch

- Zugehörigkeit ggfs. Selbstbewusstsein leidet
- Auswirkung Schulnoten
- finanzieller Druck für Eltern
- Angst vor sozialem Ausschluss

Ohne Elternarbeit richten Projekte sehr wenig aus

Utopie – umfassende Einzelarbeit in Familien

Phase 2:



In der zweiten Phase standen Wünsche und Ideen für eine bessere Zukunft im Mittelpunkt: Selbstbewusstsein und Solidarität, Training und Vorbilder kamen als wichtige Stichworte ins Gespräch, und der Finanzführerschein bzw. das Projekt „Bank und Jugend im Dialog“ als praktische Umsetzungsideen. Es geht um die Vergegenwärtigung, dass der Wert eines Menschen nicht vom Geld abhängt – dieses werden wir als Motto in den Mittelpunkt des kommenden Zukunftscafés am **3.7.12** stellen.



„Mein Wert hängt nicht vom Geld ab“

Finanzführerschein

Vorbildfunktion der Erwachsenen

Werte vermitteln

Grundlagen legen – materiell und immateriell

„Selbstbewusstsein trainieren“



Solidarität

Verändern der Werte

Ziele definieren

Steigern der emotionalen Zuwendung

Ressourcen nutzen



Kinder teilnehmen lassen an Finanzen der Eltern

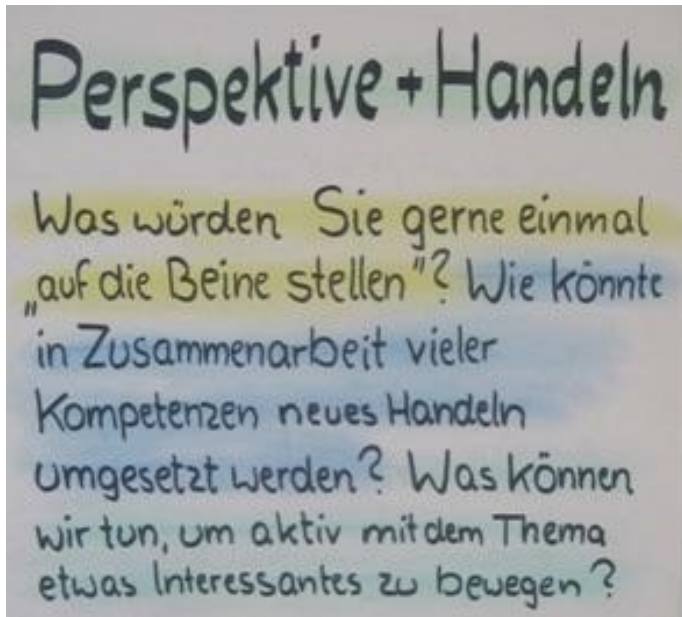
„Du bist wertvoll auch ohne Geld“

Reichdenken im Umgang mit Geld

Eltern lernen, gut mit Geld umzugehen (als Vorbildfunktion)

!!! Positiv denken!!!

Phase 3



Die dritte Phase im ZukunftsCafé Schule und Finanzkompetenz gehörte dem realen Handeln. Die Teilnehmenden wollen sich dafür einsetzen, vorhandene pädagogische Instrumente des Erwerbens von Finanzkompetenz fest in Schulen zu installieren und externen Referenten im Thema die Türen der Schule zu öffnen. Durch das Einrichten von Schülerfirmen soll zudem den Jugendlichen ein positiver Umgang mit Geld ganz praktisch vertraut gemacht werden.



Bank und Jugend im Dialog modifizieren – fest installieren (in Klasse 10) im Fach Wirtschaft

AG Finanzscouts

Einbindung ehemals Betroffener

Externe Referenten in Schulen – Kooperationspartner: ALZ, Schufa, VZ, Jugendgerichtshilfe



Seminar an Eltern

Elternabend für schwer erreichbare Eltern (Motivation suchen, Projekte einbinden)

Finanzkompetenz/-Konsumkompetenz/ Werte als Lehrinhalt fest verankern in allen Schulformen (an Kultusministerium wenden)



Finanzführerschein

Schülerfirmen

- Eigenverantwortung
- PC – alt/neu
- Basare

Anreize fürs Sparen schaffen

Feedback:



- Hoch hinaus mit meinen Schülern
- Bunte Mischung
- Wenn man gemeinsam arbeitet, kann man viel erreichen
- Früh anfangen, Vorbild sein
- Sehr intensiver Austausch, Ergebnis im Team
- Konsumstress, Schuldenerlass
- Beruhigend, Phase 3: Ideen finden, die nicht viel Geld kosten
- Ohne Eltern geht es nicht! Plätze füllen, auf eine Sache fokussiert
- Probleme an allen Tischen gleich; richtige Lösung noch nicht gefunden
- Leere Stühle füllen
- Ansätze sind da, immer wieder versuchen
- Geduld und Zeit
- Lichtblick